

Über mich

Persönliches

- geboren im Juli 1964
- 1984 Abitur, Gymnasium Marktbreit
- 1984 - 1990 Studium Rechts- und Verwaltungswissenschaft in Würzburg und Speyer

Beruf

- Universität Würzburg (1992 - 1993): Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht
- Landratsamt Bad Kissingen (1995 - 2002): Leiter der Umwelta Abteilung, Agenda 21-Beauftragter
- Regierung von Unterfranken (2002 - 2008): Leiter des Sachgebietes „Organisation, Information und Kommunikation“, Leiter der Stabsstelle „Controlling“
- Bay. Verwaltungsgericht Ansbach (1994/95): Verwaltungsrichter, Schwerpunkte Kommunal, Abgaben- und Gewerberecht, Immissionsschutz, Ausländer und Asylrecht

Politischer Einsatz

Kommunalpolitik

- 1990 - 1995 und seit 2002 Stadtrat in Ochsenfurt
- seit 2002 Kreisrat Landkreis Würzburg, Fraktionsvorsitzender (bis 2014)

Bayerischer Landtag

- Mitglied des Bayerischen Landtags (seit 2008), Abgeordneter für den Landkreis Würzburg
- Betreuungsabgeordneter für die Stimmkreise Kitzingen (seit 2008), Würzburg-Stadt (2008 - 2013 u. seit 2018), Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt (alle seit 2018)
- Mitglied im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzen, haushaltspolitischer Sprecher
- Parlamentarischer Geschäftsführer SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied im Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks
- Mitglied im Anstaltsbeirat
- Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Vertriebene und Aussiedler



Mehr Informationen

Bayerischer Landtag

Informationen über die Arbeit des Bayerischen Landtags, insbesondere

- Gesetzentwürfe

- Anträge

- Plenardebatten

finden sich auf dessen Internetseiten.

Auch Petitionen können dort online direkt eingereicht werden.

-> www.bayern.landtag.de



Landtagsfraktion der Bayern-SPD

SPD
Fraktion im
Bayerischen
Landtag

Über Ziele und Forderungen
meiner Fraktion können
Sie sich informieren unter:

www.bayernspdlandtag.de

Sie haben Fragen, Anregungen oder ein konkretes Anliegen?

Wenden Sie sich damit gerne an mich und mein Team im Bürgerbüro in Würzburg: SPD Bürgerbüro Semmelstraße 46r 97070 Würzburg Tel. 093159384 E-Mail:

volkmar.halbleib.sk@bayernspdlandtag.de

Mehr Informationen finden Sie auf: www.volkmarhalbleib.de
Folgen Sie mir auch auf Facebook und Instagram!

Kontaktnummer für Notfälle, nur während der Fahrt!
mobil 0172- 60 49 202

Abgeordneter: **Volkmar Halbleib (SPD)**



Do., 16. April 2026

Informations-
fahrt

Herzlich Willkommen



Heute begrüße ich Sie im Bayerischen Landtag und in dessen Plenarsaal.

Hier ist der Dreh- und Angelpunkt der
Landespolitik in Bayern.

Im Plenarsaal werden Anträge und
Gesetzesvorhaben
erläutert, diskutiert und abgestimmt.
Ich freue mich, Sie heute persönlich zu
empfangen und über unsere Arbeit im
Bayerischen Landtag informieren zu können.

Ablauf der Fahrt

- 07.15 Uhr Treffpunkt Würzburg, Bahnhofshalle
- 09.50 Uhr Ankunft in München
- 10.30 Uhr Führung im Alpinen Museum des DAV
- 13.30 Uhr Mittagessen im Landtag
- 14.45 Uhr Hausführung
- 15.00 Uhr Landtagsfilm
- 16.00 Uhr Diskussion mit MdL Halbleib im
Plenarsaal
- 18.00 Uhr Treffpunkt Bahnhofshalle München
- 20.20 Uhr Ankunft in Würzburg

Diese Fahrt wird aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Landtags bezuschusst. Er übernimmt 100% der Buskosten, 80 % der Kosten für Zugfahrten sowie Verpflegungskosten bis zu einer Höhe von maximal 24 Euro pro Person.

Alpines Museum des DAV

Seit über 150 Jahren suchen Menschen die Berge auf, weil sie fasziniert von ihnen sind. In fünf Kapiteln geht die Dauerausstellung dieser besonderen Beziehung nach. Die Sonderausstellung befasst sich mit der Frage "Zukunft Alpen. Die Klimaerwärmung". In den Alpen zeigt sich Letztere ganz besonders. Der Wandel von Temperatur und Niederschlag hat immense Auswirkungen auf Biodiversität, Flora, Fauna und Gestalt der Landschaft. Der Druck, zusätzliche Energieanlagen zu errichten, oder der Wandel touristischer Infrastruktur sind bereits jetzt deutlich zu erkennen. Die Ausstellung blickt darauf und sucht nach Wegen, auf die Herausforderungen zu reagieren.



Die Münchner **Frauenkirche** und das **Rathaus** (beide rechts) am Marienplatz zählen zu den Wahrzeichen der Stadt München. Die Türme der Frauenkirche (99 Meter hoch) und der Rathhausturm (85 Meter) prägen das Stadtbild. Ein Beschluss der Stadtverwaltung im Jahr 2004 verbietet, höher als die Türme der Frauenkirche zu bauen.

Das Maximilianeum



Geschichte

Das historische Gebäude im Stil der Neurenaissance liegt am Ende der Münchner Maximilianstraße. Am 6. Oktober 1857 ließ König Max II. den Grundstein für das Bauwerk des Architekten Friedrich Bürklein legen. Nach einigen Nachbesserungen wurde es 1874 endgültig fertiggestellt. Von 1876 bis 1918 waren die Stiftung Maximilianeum für besonders begabte Studierende, königliche Pagenschule und eine Kunstaussstellung dort beheimatet. Nach der weitgehenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg baute Karl Kergl das Gebäude wieder auf.

Der Bayerische Landtag

Seit dem Einzug des Landtags 1949 wurde das Gebäude immer wieder saniert und erweitert. So entstanden eine Tiefgarage (1993), zwei Erweiterungsflügel (1994), der Umbau des Plenarsaals (2006) und der Erweiterungsbau Nord (2010-2012; seit 2017 "Konferenzbau"). 2021 begann der Umbau des mittlerweile fertiggestellten neuen, barrierefreien Besucherfoyers.

Studienstiftung

Die Stiftung Maximilianeum fördert besonders begabte, bayerische Studierende. Ausschlaggebend sind dabei allein schulische Noten (sehr gut).